

Operatorenerläuterung für die Abiturvorbereitung

(die eingefügten Beispiele passen zum Abitur 2019)

Sinnvoll: Jeder Aufgabentyp sollte grundsätzlich immer mit einigen einleitenden Sätzen begonnen werden.

| Operator | Beschreibung durch das KM | Erläuterung |
|--------------------|---|--|
| AFB I | | |
| beschreiben | strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen | <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Aufgabentyp wird überwiegend für bildliche oder Sachquellen verwendet. Grundsätzlich wäre es auch denkbar, dass hier ein historischer Sachverhalt ohne Materialbezug beschrieben werden könnte. - Eine einleitende Materialvorstellung ist im Regelfall erforderlich (<u>dies gilt für alle Aufgaben im AFB I</u>). - Die Beschreibung sollte nicht über das Sichtbare hinausgehen, also keine Deutungen oder Wertungen enthalten. Eindeutig in der Darstellung identifizierbare Personen (z.B. Hitler, Stalin, o.ä.) können benannt werden. - Eine Bildbeschreibung beginnt mit einer grundlegenden Beschreibung der Gesamtszene (z.B. „Das Bild zeigt eine winterliche Marktszene im Mittelalter.“) und wird im Anschluss daran immer genauer. Es ist erforderlich, klarzumachen, wo im Bild ein genannter Gegenstand etc. zu finden ist („Im Bild ist ein Berg.“ → „Im Hintergrund der linken Bildhälfte ist ein Berg zu sehen.“). Der Leser soll sich das Bild vor Augen führen können, ohne es selbst gesehen zu haben. Beschreibungen von Bildelementen ohne deutlich erkennbaren Zusammenhang oder Relevanz sind zu vermeiden. („Hinten rechts sieht man noch ein Huhn.“) |
| gliedern | einen Raum, eine Zeit, oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen | <ul style="list-style-type: none"> - Oft als Texterschließungsaufgabe oder für bildliche Quellen, die in Abschnitte unterteilt werden können (und z.B. eine Entwicklung zeigen). - Sollten Sie einen Text gliedern, unterteilen Sie ihn beim Lesen in Sinnabschnitte, die Sie dann in der Bearbeitung mit Zeilenangaben (!) inhaltlich darlegt. Evtl. können Sie sich dabei an der Absatzstruktur des Ausgangstextes orientieren, sollten dabei aber unbedingt prüfen, ob nicht einzelne Absätze inhaltlich zusammengehören. - nicht auszuschließen ist die Verwendung des Operators z.B. bei einer textungebundenen Darstellung eines historischen Sachverhalts, z.B. die Gliederung der Entwicklung der deutschen oder polnischen Nationalbewegung in selbst gewählte Zeitabschnitte. - Wie immer in AFB I: keine Deutungen oder Wertungen; auch kein Einbezug eines Phasenmodells (o.ä.) |

| | | |
|-------------------------|---|--|
| wiedergeben | Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-) Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, strukturiert u. damit unkommentiert darstellen | <ul style="list-style-type: none"> - üblich ist hier eine inhaltliche Wiedergabe eines zur Verfügung gestellten (schriftlichen) Materials. Dabei wählen Sie eine ähnliche Herangehensweise wie bei beschreiben oder zusammenfassen. Beachten Sie etwaige Konkretisierungen bei der Aufgabenstellung (z.B. Wiedergabe der Kernaussagen eines Verfassers) - Grundsätzlich kann aber auch gefordert sein, verbindliches Lernwissen (z.B. Theoriemodule oder historische Zusammenhänge) darzulegen. |
| zusammenfassen | Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert strukturiert und unkommentiert wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> - DER Klassiker bei schriftlichen Quellen. Besonders wichtig bei diesem Operator (aber auch bei „Wiedergeben“ und „Gliedern“!) ist die Loslösung vom Ausgangstext und die Verwendung eigener Formulierungen. Damit ist nicht gemeint, die Aussagen des Verfassers lediglich in die indirekte Rede zu verwandeln oder einfach Satzteile des Originaltexts zu neuen Sätzen zusammzusetzen. Wählen Sie eigene Worte und verwenden den Konjunktiv! Sind einzelne Begriffe des Originaltexts nicht gleichwertig zu ersetzen oder besonders wichtig für das Gesamtverständnis des Texts, können diese im Fließtext zitiert werden (Zitationszeichen und Zeilenangabe nicht vergessen!). - In der Regel geht der Zusammenfassung eine ausführliche quellenkritische Einleitung bzw. Materialvorstellung voraus. |
| AFB II | | |
| analysieren | Materialien, Sachverhalte oder Räume kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen und strukturiert darstellen | <ul style="list-style-type: none"> - Bei diesem Aufgabentyp bekommen Sie i.d.R. ein Kriterium vorgegeben, das als Orientierung für die Erschließung des Textes dient (z.B. nationalistische Symbolik). - Im Rahmen einer Einleitung sollte hier das Analysekriterium (hier: Nationalismus und dazu passende Symbolik) zunächst vorgestellt und erklärt werden. Setzen Sie nicht voraus, dass Ihr Leser diesbezüglich Vorwissen hat. - Im Anschluss daran stellen Sie die für das Untersuchungskriterium relevanten Informationen aus dem Ausgangsmaterial strukturiert heraus. Strukturiert bedeutet in diesem Fall, dass Sie ähnliche Informationen sammeln (z.B. mehrere Nationalflaggen an unterschiedlichen Orten in einem Bild) und unterschiedliche Aspekte in jeweils eigenen Absätzen behandeln. Es bietet sich an, bei der Analyse die Reihenfolge der Textvorlage zu übernehmen. Darüber hinaus sind Textverweise unerlässlich. Bei bildlichen Quellen kann vom Offensichtlichen zum Versteckten vorgegangen werden oder in der Bildleserichtung von links nach rechts. - Am Ende müssen die wichtigsten Ergebnisse in einem Fazit zusammengefasst werden. |
| charakterisieren | Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben, typische Merkmale kennzeichnen und diese dann gegebenenfalls unter einem oder | <ul style="list-style-type: none"> - Bei diesem Aufgabentyp müssen Sie nach einer genauen Analyse historische Zusammenhänge oder die Eigenarten einer Darstellung (z.B. eines vorliegenden Texts oder Bilds) in einem Fazit mit klaren Worten einschätzen. (z.B.: positive/negative Sichtweise auf |

| | | |
|------------------|--|---|
| | mehreren bestimmten Gesichtspunkten zusammenführen | <p>die Regierung; „Das polnisch-deutsche Verhältnis im 18./19. Jahrhundert war geprägt von Konflikten und Unterdrückung der poln. Bev. sowie durch die Besatzung weiter Teile Polens durch Preußen bzw. das Deutsche Reich.“)</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Regel muss hierbei auf vorhandenes Lernwissen zurückgegriffen werden. |
| einordnen | begründet eine Position/Material zuordnen oder einen Sachverhalt begründet in einen Zusammenhang stellen | <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Aufgabentyp stützt sich im Wesentlichen auf Ihr Lernwissen, intensive Textarbeit und konkrete Zeilenverweise sind trotzdem unbedingt nötig. - In der Regel müssen Sie hier ein vorliegendes Material oder eine Aussage daraus in einen größeren historischen oder ideologischen Kontext einordnen. WICHTIG: Sie gehen dabei unbedingt vom Untersuchungsgegenstand aus und verwendet klare Materialbezüge. - In einer Einleitung breiten Sie dafür zunächst den historischen Sachverhalt aus, den es einzuordnen gilt. Wenn Sie z.B. das Gemälde der Kaiserkrönung im Spiegelsaal von Versailles in den historischen Kontext einordnen, sollten Sie zunächst auf die dargestellte Szene eingehen und deren historische Bedeutung herausstellen. Im Anschluss daran stellen Sie den Weg zu diesem Ereignis in chronologischer Reihenfolge auf Basis Ihres Hintergrundwissens ausführlich dar. Treffen Sie Ihre Auswahl der einbezogenen Hintergründe danach, ob diese für den Weg zu diesem Ereignis relevant waren, diesen vielleicht vorangebracht/erleichtert oder aber gebremst/zurückgeworfen haben. Wann immer es sich anbietet, nehmen Sie direkten Bezug auf das Material. - Abschließend müssen Sie unbedingt noch einmal die Bedeutung des einzuordnenden Sachverhalts für den Gesamtzusammenhang herausstellen und dabei auch – sofern der Sachverhalt nicht den Endpunkt einer Entwicklung darstellt – einen kurzen Ausblick auf die weitere Entwicklung geben. - Noch wichtiger als bei einer historischen Kontextualisierung ist die intensive Arbeit am Text bei einer ideologischen Einordnung. Hierbei bietet es sich an, zunächst die relevanten grundlegenden zeitgenössischen Sichtweisen (z.B. Nationalismus, Kommunismus, NS-Ideologie) zusammenhängend zu erklären. Im Anschluss daran sollte das vorliegende Material strukturiert (s. „Analysieren“) in Hinblick auf die zuvor dargestellten Sichtweisen analysiert werden. Hierbei sind Erläuterungen notwendig, Andeutungen allein (schlechtes Beispiel: „Z.8 deutet auf die NS-Lebensraumideologie hin.“) reichen nicht aus. |
| erklären | Sachverhalte so darstellen - gegebenenfalls mit Theorien und Modellen - , dass Bedingungen, Ursachen, Gesetzmäßigkeiten und/oder | <ul style="list-style-type: none"> - Anhand von Hintergrundwissen (Fakten, Zusammenhänge, Theorien) wird ein historischer Sachverhalt ausführlich erklärt. Es werden Materialbezüge vorausgesetzt. - Dabei wird auf die relevanten historischen Umstände (z.B. Herrschafts- und Gesellschaftssystem und deren Auswirkungen; vorhandene Freiheitsrechte, etc.), Hintergründe und Folgen von Ereignissen oder Entwicklungen und die Bedeutung des zu untersuchenden Sachverhalts im größeren historischen Kontext eingegangen. |

| | | |
|----------------------------|---|---|
| | Funktionszusammenhänge verständlich werden | <ul style="list-style-type: none"> - Beginnen Sie die Erklärung (genau wie beim Operator „Erläutern“) mit einer Einleitung, in der der Sachverhalt zunächst grundlegend vorgestellt wird, bevor er dann im weiteren Verlauf ausführlich erklärt wird. - Falls möglich, sollte ein knappes, zusammenfassendes Fazit die Bearbeitung abrunden. |
| erläutern | Sachverhalte in ihren komplexen Beziehungen an Beispielen und/oder Theorien verdeutlichen (auf Grundlage von Kenntnissen bzw. Materialanalyse) | <ul style="list-style-type: none"> - Der Operator „Erläutern“ unterscheidet sich kaum von „Erklären“, es gelten also ähnliche Vorgaben wie oben. - Dieser wird häufig für Textanalyseaufgaben verwendet, Sie sollten deshalb intensiv mit dem Ausgangsmaterial arbeiten. - Dieser Aufgabentyp verbindet in der Regel intensive Materialanalyse mit der Einforderung von Theorie- und Faktenwissen. |
| herausarbeiten | Materialien auf bestimmte, explizit nicht unbedingt genannte Sachverhalte hin untersuchen und Zusammenhänge zwischen den Sachverhalten herstellen | <ul style="list-style-type: none"> - Hierbei wird ähnlich vorgegangen wie beim Operator „Analysieren“. Zum Beispiel könnte von Ihnen verlangt werden, Kritik an bestehenden Verhältnissen (z.B. Luthers Ablasskritik) aus einem Text herauszuarbeiten oder aber auch ideologische Elemente aus einer NS-Quelle. - Wichtig: Wie bei „Analysieren“ geht der Operator über das reine Benennen passender Aspekte hinaus. Die Textstelle, wie auch das darin identifizierte Indiz müssen erläutert werden. - Am Ende sollte ein Fazit gezogen werden, das eine Bilanz der herausgearbeiteten Einzelaspekte repräsentiert. |
| in Beziehung setzen | Zusammenhänge zwischen Materialien, Sachverhalten aspektgeleitet und kriterienorientiert herstellen und erläutern | <ul style="list-style-type: none"> - Zwei oder mehr Materialien oder Sachverhalte müssen miteinander in Zusammenhang gebracht werden. Logischerweise setzt das konkrete Materialbezüge voraus. - Zunächst sollten nach einer Einleitung, die einen knappen Ausblick bietet, alle Sachverhalte / Materialien separat ausgebreitet werden. Da dies in der Regel bei mindestens einem davon bereits im Vorfeld passiert ist, kann dies in jenem Fall kurzgehalten und ggf. ein Querverweis hergestellt werden. - Darauf aufbauend werden Gemeinsamkeiten (Ähnlichkeiten / Überschneidungen von Sichtweisen, Themen oder historischen Umständen) und Gegensätze gesucht. - Den Abschluss bildet ein bilanzierendes Fazit. |
| nachweisen | Materialien auf Bekanntes hin untersuchen und belegen | <ul style="list-style-type: none"> - Bei dieser Form von Materialanalyseaufgabe ist das Ergebnis im Grunde bereits vorgegeben, etwas muss am Material belegt werden. - Im Wesentlichen kann hier wie beim Operator „Analysieren“ vorgegangen werden. - Nicht vergessen: Da es sich auch hierbei um eine AFB-II-Aufgabe handelt, werden Erläuterungen der Erkenntnisse vorausgesetzt. Z.B. müssen gefundene Anzeichen für eine bestimmte Ideologie grundlegend erklärt werden. |

| | | |
|--------------------|---|--|
| vergleichen | Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Sachverhalten kriterienorientiert darlegen | <ul style="list-style-type: none"> - Beim klassischen Vergleich gehen Sie grundsätzlich vor wie beim Operator „In Beziehung setzen“. Wichtig natürlich auch hier: Materialbezüge! - Kriterienorientiert bedeutet hier, dass der Vergleich unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen muss. So sollten z.B. nicht nur die Sichtweisen zweier Personen/Materialien, sondern auch die Bedingungen bzw. historischen Hintergründe dieser Perspektiven berücksichtigt werden. - Am Ende sollte ein klares Fazit in Bezug auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede gezogen werden. Unterschiedliche Sichtweisen sollten ggf. separat charakterisiert werden (z.B. beschönigend, ablehnend, o.ä.). |
| AFB III | | |
| beurteilen | den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang überprüfen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen | <ul style="list-style-type: none"> - Bei diesem (einfachsten) Operator aus dem AFB III wird ein Sachverhalt oder eine Perspektive untersucht und dazu ein begründetes Sachurteil gefällt. Die anderen Operatoren dieses Anforderungsbereichs bauen teilweise darauf auf bzw. sind ähnlich zu bearbeiten. - Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder ist das Untersuchungskriterium vorgegeben oder Sie müssen es sich selbst suchen. Ist nichts vorgegeben, sollten Sie je nach Situation aus den Kriterien „Stellenwert/Bedeutung“, „Effizienz“ und „Legitimität“ wählen und daraus eine Leitfrage entwickeln (darüber hinaus sind weitere Kriterien denkbar). Sollte eine konkrete Leitfrage bereits durch die Aufgabenstellung vorgegeben sein, orientieren Sie sich natürlich daran. Häufig gehen diese in die Richtung „Trifftigkeit/Stimmigkeit“ von Behauptungen. - Beginnen sollten Sie immer mit einer Einleitung, in der Sie den Untersuchungsgegenstand und die daraus entwickelte Fragestellung klar herausgestellt, jedoch nicht das Sachurteil vorweggenommen wird. Dem Leser sollte das weitere Vorgehen klargemacht werden, verzichten Sie aber auf Ankündigungen wie „Im Folgenden werde ich...“. - Den Hauptteil der Bearbeitung sollte die Sachanalyse darstellen. Dabei wird der Untersuchungsgegenstand bzw. der zu bewertende Sachverhalt geleitet von der Fragestellung bzw. den Untersuchungskriterien ausführlich multiperspektivisch (z.B. aus unterschiedlichen zeitgenössischen Perspektiven beteiligter Personen/Gruppen) und multikausal (unterschiedliche Argumentationsstränge, sprich Argumente pro und contra müssen enthalten werden) analysiert. Genauigkeit (z.B. durch konkrete Beispiele) ist für eine nachvollziehbare Argumentation sehr wichtig. Vage Andeutungen und Aussagen, die beim Leser bisher nicht zur Verfügung gestelltes Wissen voraussetzen, sind nicht ausreichend. - Sollte in der Aufgabe ein Theoriebezug gefordert sein, sollten Sie die Sachanalyse mit einer Darlegung der theoretischen Grundlagen (z.B. Krisen-, Revolutions- oder Migrationstheorie) |

| | | |
|-----------------------|---|---|
| | | <p>beginnen. Hierbei sollten konkrete Verweise auf die Urheber der Theorien gegeben werden. Daran anschließend untersuchen Sie den vorliegenden Sachverhalt dahingehend, ob er mit der dargelegten theoretischen Grundlage erklärbar ist. Ausschlaggebend sollten die zentralen Bestandteile der jeweiligen Theorie sein (Krise nach Vierhaus z.B. Dysfunktionalität und Bedrohung eines bestehenden Systems und Notwendigkeit einer Reform/Revolution). Sollten mehrere Theorien anwendbar sein, sollte abgewogen werden, welche wirklich sinnvoll einbezogen werden kann. Offensichtlich unpassende Theoriebausteine mindern die Qualität der Darstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das abschließende Sachurteil sollte sich aus dem Argumentationsstrang der Sachanalyse klar ergeben und die Fragestellung beantworten. Hierfür müssen die Argumente inhaltlich bzw. bzgl. ihrer Tragkraft abgewogen werden. Hier bietet sich Transparenz an, wie Sie zu Ihrem Ergebnis kommen: Sie sollten ggf. noch einmal auf besonders wichtige Argumente verweisen. |
| entwickeln | zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung eine Einschätzung, ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder ein Lösungskonzept inhaltlich weiterführend und/oder zukunftsorientiert darlegen | <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Operator wird in der Regel für produktionsorientierte Aufgaben verwendet. So könnte von Ihnen z.B. ein Denkmals- oder Erinnerungskonzept für ein historisches Ereignis abverlangt werden. - Nach einer Einleitung, in der Sie das zugrundeliegende Problem ausbreiten, folgt wiederum eine Sachanalyse. Darin müssen Sie unbedingt über evtl. bereits im Ausgangstext enthaltene Lösungskonzepte hinausgehen. Ihr Ansatz sollte darüber hinaus unbedingt mit Fachwissen (auch Theorien zur Erinnerungskultur) untermauert sein. Perspektiven unterschiedlicher beteiligter Personen/Gruppen müssen unbedingt berücksichtigt werden. Zahlreiche Textverweise sind notwendig. - Ein Fazit, das im Wesentlichen einem Sachurteil entspricht, sollte das von Ihnen entwickelte Konzept / Lösungsmodell als logisches Ergebnis der zuvor durchgeführten Sachanalyse klar verständlich herausstellen. |
| erörtern | Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, abwägende Auseinandersetzung führen und zu einem begründeten Sach- und/oder Werturteil kommen | <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der unklaren Formulierung des Operators („und/oder“) sollten Sie – sofern es nicht konkret anders in der Aufgabenstellung steht oder es aus sonstigen Gründen unlogisch wäre – immer sowohl ein Sach- als auch ein Werturteil fällen. - Im Wesentlichen ist der Operator dann deckungsgleich mit „Stellung nehmen“ (unten genauer erläutert). - Der Schwerpunkt liegt bei diesem Aufgabentyp auf der „abwägenden Auseinandersetzung“, die aber bei allen Aufgaben im AFB III anzuraten ist. |
| interpretieren | Sinnzusammenhänge aus Quellen erschließen und eine begründete Stellungnahme abgeben, die auf | <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Operator wird vornehmlich dann verwendet, wenn Sie die Aussage, Intention oder ähnliches einer Quelle interpretieren sollen. Dementsprechend ist es besonders wichtig, |

| | | |
|------------------------|--|---|
| | einer Analyse, Erläuterung und Bewertung beruht | <p>intensiv mit dem Material zu arbeiten und es tiefgehend zu analysieren. Eine zuvor durchgeführte ausführliche Quellenkritik kann hier die Arbeit deutlich erleichtern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Sachanalyse sind die Begleitumstände der Quelle bzw. der historische Kontext zu berücksichtigen. Wissen über den Autor kann vorteilhaft eingesetzt werden. Die Intention/Aussage (oder was die Aufgabe alternativ verlangt) ist intensiv zu erläutern, wobei genau auf die Formulierungen im Text einzugehen ist. |
| Stellung nehmen | Beurteilung mit zusätzlicher Reflexion individueller, sachbezogener und/oder politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen | <ul style="list-style-type: none"> - Dieser Operator verlangt von Ihnen ein begründetes Sach- und Werturteil. Er baut damit auf den Operator „Beurteilen“ (s.o.) auf. Hier wird deshalb nur das Vorgehen bei der Entwicklung des Werturteils ergänzend beschrieben. - Wichtig ist zunächst, dass das Werturteil erkennbar (Absatz!) vom zuvor gefällten Sachurteil getrennt ist. - Ihr Werturteil muss sich auf klar herausgestellte Urteilkriterien berufen (unbedingt eindeutig benennen). Diese sollten sich an den Werten unserer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft orientieren und passend zur vorliegenden Situation ausgewählt werden. Beispiele sind z.B.: demokratische Werte (Rechtstaatlichkeit, Gewaltenteilung, Gleichberechtigung, Menschenrechte, Menschenwürde); Ablehnung von Diktatur, Krieg und Gewalt; etc.; - Machen Sie in Ihrer Begründung deutlich, inwiefern in der zu bewertenden Situation mit diesen Werten umgegangen wird. Ggf. sollte aber auch berücksichtigt werden, dass zur betreffenden Zeit andere Wertvorstellungen gegolten haben könnten - Ein klares, differenziertes Urteil zum Abschluss sollte angestrebt werden. |
| Überprüfen | Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen | <ul style="list-style-type: none"> - Im Wesentlichen ist hier das gleiche Vorgehen wie beim Operator „beurteilen“ zu wählen. - In der Regel sollte sich bei diesem Operator die Fragestellung und die Urteilkriterien (häufig „Triftigkeit“/„Richtigkeit“) aus der Aufgabenstellung ergeben. - Eigenes Hintergrundwissen, aber auch Theoriewissen und tiefgehende Materialanalyse sind der Schlüssel zum Erfolg. |